

JAHRESBERICHT

FEUERWEHR
AU



2017

FEUERWEHR AU



Jahresbericht der Feuerwehr Au für das Jahr 2017

Berichte: Josef Antretter
Marinus Astner
Martin Riedl
Martin Maier jun.
Kerstin Hubel
Korbinian Zehetmair
Peter Strim

Fotos: Feuerwehr Au
Peter Strim
rosenheim24.de

Layout: Josef Antretter

Freiwillige Feuerwehr Au
Hauptstraße 16
83075 Au
Tel. 08064 90 59 76
info@ffw-au.de
www.ffw-au.de

Kommandantenbericht

Kommandant Marinus Astner

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Feuerwehr Au darf auf ein ereignisreiches Jahr 2017 zurückblicken. Mit diesem Jahresbericht möchten wir Ihnen gerne zeigen, was bei Ihrer Feuerwehr im Ort so alles los war.

Der Abschluss und zugleich Höhepunkt einer über mehrere Jahre andauernden Beschaffungszeit war die Indienststellung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs (HLF 20) im Juni 2017. Dies bedeutete aber zugleich auch viel Ausbildungsarbeit für die ganze Mannschaft, damit die neuen Gerätschaften auch ordnungsgemäß eingesetzt werden können. Bei 32 Einsätzen leistete uns das neue Fahrzeug bereits wertvolle Dienste. Auf den Seiten 7 und 8 haben wir für Sie die wichtigsten Eckdaten zusammengefasst.

Mit 276 Einsätzen der First Responder und 72 Einsätzen der Feuerwehr sind die Einsatzzahlen im Vergleich zu 2016 nur geringfügig gestiegen. Mit 27 Einsätzen waren im Jahr 2017 deutlich weniger Einsatzstellen auf der Autobahn A8 abzuarbeiten. Stark zugenommen haben dafür die Unwetter- und Sturmeinsätze. Glücklicherweise wurden wir im letzten Jahr zu keinen schweren Verkehrsunfällen mit Todesopfern oder größeren Bränden gerufen.

Die Mitglieder der Feuerwehr Au haben ehrenamtlich und unentgeltlich im vergangenen Jahr 947 Einsatzstunden (634 Stunden für Feuerwehreinsätze und 313 Stunden für First Responder Einsätze), 2.450 Übungs- und Ausbildungsstunden, sowie rund 11.500 Bereitschaftsstunden First Responder erbracht. Das ergibt zusammen 14.987 Stunden ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle unserer Mitmenschen.

In diesem Jahr wird der Fuhrpark der Feuerwehr Au um ein Fahrzeug erweitert. Um den stetig steigenden Anforderungen an die Feuerwehr gerecht zu werden und die gleichen Aufgaben speziell an Werktagen unter Tag mit weniger Personal bewältigen zu können, beschafft die Gemeinde in diesem Jahr ein Tanklöschfahrzeug vom Typ TLF 3000. Das Fahrzeug wird gemeinsam mit der Feuerwehr Aschau im Chiemgau beschafft. Hierdurch erhält die Gemeinde 10% mehr Zuschuss vom Land Bayern und vermutlich konnte auch ein günstigerer Kaufpreis erzielt werden. Der Auftrag für den Aufbau wurde an die Firma Rosenbauer vergeben. Die Fahrgestelle werden von der Firma MAN und die Beladung wird von der Fa. Ziegler geliefert.

Hast du dir schon öfters gedacht: "Bei denen von der Feuerwehr würd ich auch gerne mitmachen!", dann komm doch einfach mal vorbei. Dabei ist es egal wie alt du bist. Auch ein Quereinstieg ist kein Problem. Schau gleich mal auf die Seite 25, da haben wir mehr Infos zusammengetragen.

In der Hoffnung auf wenig Einsätze und ein unfallfreies Jahr 2018 verbleibe ich mit unserem Wahlspruch

„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



Marinus Astner

Kommandant

Personal

Kommandant Marinus Astner

Mitgliederzahl

Das Personal der Feuerwehr besteht aus den Mitgliedern der aktiven Mannschaft, die für den Feuerwehrdienst zur Verfügung stehen, aus der Jugendfeuerwehr und aus den Mitgliedern, die ausschließlich First-Responder Dienst leisten. Diese bilden die kommunale Einrichtung Feuerwehr und übernehmen diese Pflichtaufgabe der Gemeinde Bad Feilnbach.

Mitgliederstand 31.12.2017	männlich	weiblich	gesamt
Feuerwehrdienst	57	0	57
Jugendfeuerwehr	9	1	10
First Responder ohne Feuerwehrdienst	13	13	26
Gesamt	79	14	93

Führungsdienstgrade

Kommandant HLM Marinus Astner	stv. Kommandant LM Josef Antretter	Zugführer
HLM Josef Rauscher	OLM Josef Riedl	

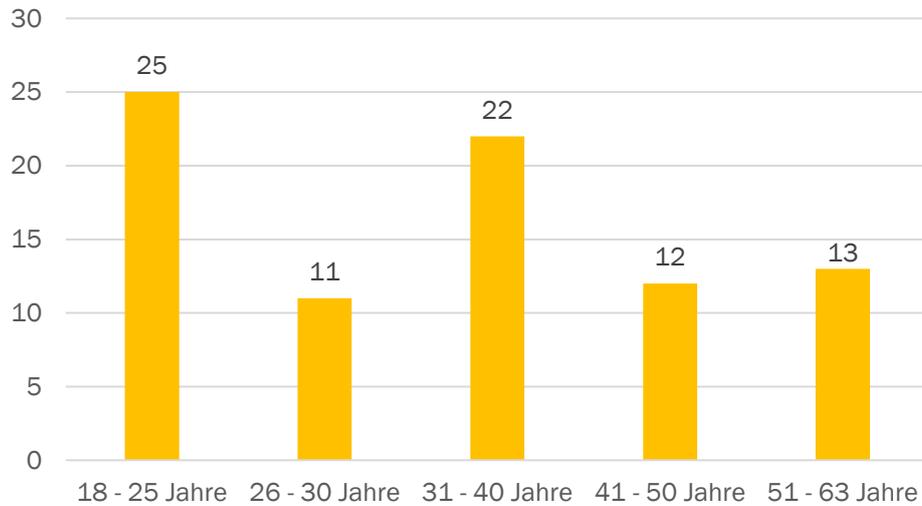
LM Johann Gasteiger	LM Hans Märkl	Gruppenführer
LM Bernd Hubel	LM Martin Riedl	
LM Andreas Kreuzmeir	LM Johannes Scheidl	
LM Martin Maier	LM Franz Singer	
LM Martin Maier jun.		

Fachbereiche

Fachbereich	Leiter	Stellvertreter
Atemschutz	Martin Maier jun.	Martin Riedl
Maschinisten	Martin Maier	Andreas Kreuzmeir
Jugend	Luis Seidl	Michael Grimm jun.
First Responder	Korbinian Zehetmair	Steffi Hafer
Ärztliche Leitung FR	Dr. Hermann Selmayr	
Technische Hilfeleistung	Martin Maier jun.	
Funk / Elektro / IT	Josef Antretter	Peter Antretter
Kleiderkammer	Bernd Hubel	
Website	Marinus Astner	

Altersstruktur

Das Durchschnittsalter der aktiven Mannschaft beträgt 34,5 Jahre.



Qualifikationen

Qualifikation	Anzahl
Zugführer	4
Gruppenführer	13
Atemschutzgeräteträger	32
Maschinisten	22
LKW-Führerschein	29
Arzt	1
Rettungsassistent	2
Rettungsanitäter	4
First-Responder-Ausbildung	34



Ausrüstung

Kommandant Marinus Astner

Fuhrpark

Funk-rufname	Typ	Hersteller, Aufbau	Baujahr	Beschreibung
Au 11/1	MZF	Mercedes, Geidobler	2013	Mehrzweckfahrzeug
Au 14/1	MTW	VW, Eigenbau	2008	Mannschaftstransporter, FR-Ersatz
Au 40/1	HLF20	MAN, Rosenbauer	2017	Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug
Au 56/1	GW-L2	Mercedes, Geidobler	2007	Gerätewagen Logistik
Au 79/1	FR	Audi, Geidobler	2015	First Responder
	Anhänger	DIA	2007	Hochleistungspumpe
	Anhänger	Eigenbau	1987	1000m B-Schlauch
	Anhänger	Nissen	2002	Verkehrssicherungsanhänger



Beschaffungen

Beschaffungen durch die Gemeinde

Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeug HLF 20

Tragkraftspritze PFPN 10-1500

Verkehrswarnbeklebung für MZF und GW-L

Neue Reifen für GW-L

Sanierung Hallenboden

Druckluft-Kompressor für Gerätehaus

Beamer, Flipchart, Whiteboard für Schulungsraum

Neue Stoßdämpfer für Hallentore

Schwimmwesten

Einsatzkleidung

Kleinteile, Büromaterial

Beschaffungen durch den Verein

Digitales Handfunkgerät für First-Responder Fahrzeug Au 79/1

Neue Reifen für First-Responder Fahrzeug Au 14/1

Dienstuniformen

Werbepanner

Einsatzkleidung für First-Responder Gruppe

First-Responder Lehrgänge

Verbrauchsmaterial, Sauerstoff

Neues Fahrzeug HLF 20

Das bestimmende Thema für die Führungskräfte der Feuerwehr war in den letzten Jahren die Ersatzbeschaffung für das wichtigste Einsatzmittel. Die mehrjährige Planungs- und Beschaffungsphase wurde im Juni 2017 mit der Abholung des neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeugs abgeschlossen.



Im Herbst 2015 beschloss der Gemeinderat die Ersatzbeschaffung im Rahmen des gemeindlichen Fahrzeugkonzeptes und es wurde ein fünfköpfiger Fahrzeugausschuss gegründet. In zahlreichen Besprechungen, Besichtigungen und Probefahrten wurden die verschiedenen Hersteller von Fahrgestell, Aufbau und Ausrüstung unter die Lupe genommen und Informationen gesammelt. Während dieser Zeit kam es zur Kooperation mit den Feuerwehren Ramerberg, Pfaffing und Aschau, die ebenfalls die Beschaffung eines solchen HLF beabsichtigten.

Nach vielen gemeinsamen Besprechungen und Abstimmungen konnten sich vier Feuerwehren, trotz unterschiedlichem Einsatzspektrum auf eine gemeinsame Ausschreibung einigen. Nach Ausschreibung, Submission und Auftragsvergabe musste der Ausschuss nochmal viele Stunden in die Beladepäne investieren um eine optimale Unterbringung der Ausrüstung zu gewährleisten.

Der feuerwehrtechnische Aufbau wurde von der Firma Rosenbauer auf ein 16-Tonnen-Fahrgestell von MAN mit 290 PS aufgebaut. Im Aufbau ist eine Feuerlöschkreiselpumpe mit einer Förderleistung von 3000 l/min und ein Löschwassertank mit 2400 Litern untergebracht. Ebenso gehören eine automatische Schaumzumischung und ein Einbaugenerator für die Stromversorgung zur Ausstattung.



Der Mannschaftsraum bietet neun Einsatzkräften Platz, die durch Airbags und Sicherheitsgurte geschützt sind. Ebenso besteht für vier Atemschutzträger die Möglichkeit, sich während der Fahrt mit Atemschutzgerät und Maske auszurüsten. Im Fahrerraum sitzen Maschinist und Gruppenführer und können auf Digitalfunk, Smartphone, Suchscheinwerfer und Rückfahrkamera zugreifen.



Am Fahrzeugdach sind verschiedene Leitern untergebracht. Für Einsätze mit technischer Hilfeleistung, wie Verkehrsunfälle ist ebenso umfangreiche Ausrüstung auf dem Fahrzeug verladen. Dazu gehören hydraulische Rettungsgeräte, pneumatische Hebekissen sowie diverse elektrische Maschinen und Handwerkzeuge. Das HLF 20 ist somit das Fahrzeug, mit dem jeder Einsatz im Erstangriff bearbeitet werden kann.

Insgesamt kostete das Fahrzeug 378.000 €, wovon 119.000 € vom Freistaat Bayern bezuschusst wurden. Durch die Kooperation von vier Feuerwehren erhöhte sich der Zuschuss und vermutlich wurde auch ein günstigerer Kaufpreis erzielt.



Außerdem stehen am zentralen Bedienfeld alle Informationen zum Fahrzeugzustand zur Verfügung. Die Beladung umfasst die komplette Ausrüstung für Brandeinsätze, wie Strahlrohre, Schläuche und Armaturen sowie diverse Feuerlöscher.

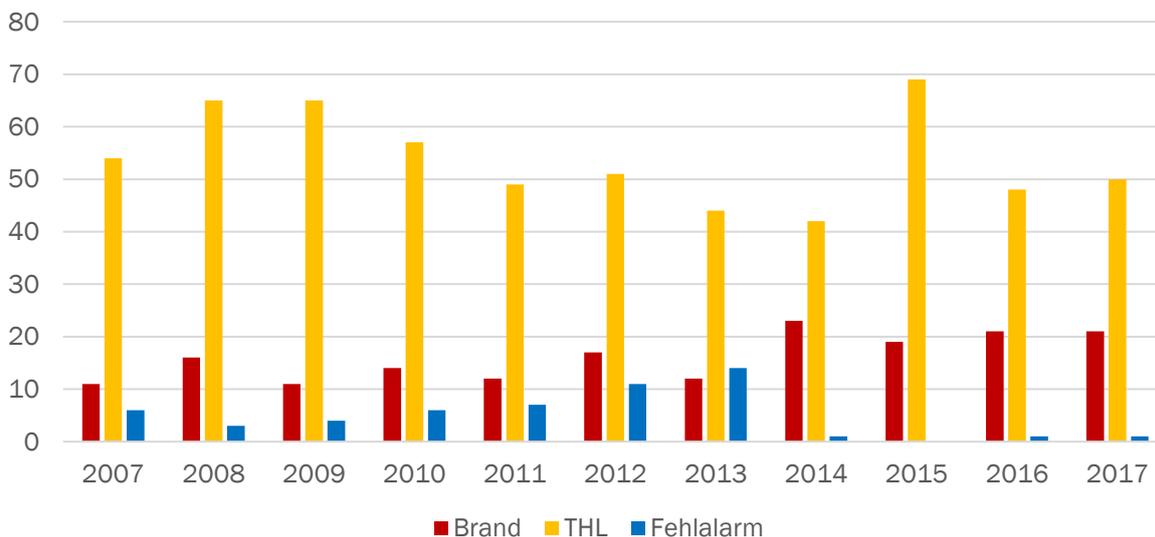


Einsätze

Kommandant Marinus Astner

Im Jahr 2017 waren 72 Feuerwehreinsätze abzuarbeiten. Diese teilen sich auf in 21 Brandeinsätze, 50 Einsätze mit technischer Hilfeleistung (THL) und einen Fehlalarm. Damit waren die Einsatzzahlen nahezu gleich wie im Vorjahr.

Einsatzstatistik



Einsatzarten

Einsatzart	Anzahl
Brand Altenheim	1
Brand Pkw	6
Brand Lkw	6
Brandmeldeanlage	5
Kleinbrand	2
Verkehrsunfall	13
Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	1
Erstversorger	3
Personenrettung über Drehleiter	1
Wohnungsöffnung bei Gefahr	1
Ölspur, Öl auf Fahrbahn	4
Auslaufen gefährlicher Stoffe	3
Unwetterschäden	13
Wasser läuft in Gebäude	1
Verkehrslenkungen, Sicherheitswachen	7
Brandschutzerziehung	2
Sonstige	1
Fehlalarm	1
Gesamt	72

Einsatzbilder

Verkehrsunfall mehrere LKW
A8 München - Salzburg km 48
16.01.
14:45 Uhr



Verkehrsunfall mehrere PKW
A8 München - Salzburg km 49
11.03.
08:36 Uhr

PKW-Brand
A8 Salzburg - München km 43
31.03.
03:42 Uhr



PKW-Brand
A8 München - Salzburg km 47
13.04.
20:52 Uhr

Baum auf PKW
St2089 Eulenau
24.08.
20:45 Uhr



Verkehrsunfall PKW gegen LKW
A8 München - Salzburg km 51
30.11.
06:52 Uhr

Ausbildung

stv. Kommandant Josef Antretter

Die Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte erfolgte hauptsächlich an Übungsabenden im Gerätehaus und an Objekten. Zusätzlich besuchten einige Kameraden Lehrgängen an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried sowie auf Landkreisebene beim Kreisfeuerwehrverband Rosenheim. Die Übungen wurden entsprechend unserem Übungsplan nach den Feuerwehrdienstvorschriften von



Ausbildern und Gruppenführern aus der eigenen Feuerwehr sowie durch externe Ausbilder abgehalten. Besonders viel Übungszeit nahm die Ausbildung für das neue HLF in Anspruch. In der ersten Woche mit dem neuen Fahrzeug standen insgesamt 5 Übungen für Mannschaft, Gruppenführer und Maschinisten auf dem

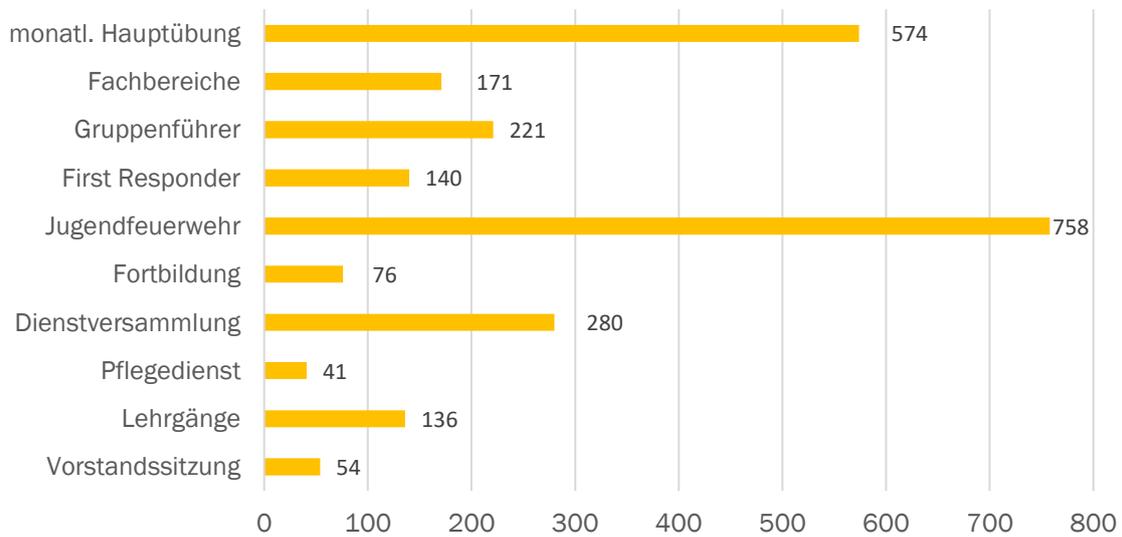
Programm, um für kommende Einsätze optimal gerüstet zu sein. Neben einigen neuen Gerätschaften war vor allem der Pumpenstand mit Schaumzumischung ein Übungsschwerpunkt. Für die Gruppenführer standen einige Begehungen von Hotel- und Gewerbebetrieben auf dem Übungsplan. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf Löschwasserversorgung, Aufstellflächen für Feuerwehrfahrzeuge und Rettungswege gelegt.



Übungen	Anzahl
Gruppe 1	11
Gruppe 2	11
Jugendfeuerwehr	46
Atemschutz	4
Atemschutzübungsanlage	2
Maschinisten	4
First Responder	11
Gruppenführer	10
Vorstandssitzung	3
Fortbildung	5
Dienstversammlung	3
Pflegedienst	3
Gesamt	109

Ausbildungsstunden

Zusätzlich zum Einsatzdienst wurden von den Feuerwehrmännern und -frauen insgesamt in 2.450 Stunden Übungen, Pflegedienste, Lehrgänge und Fortbildungsveranstaltungen besucht.



Lehrgänge

Lehrgang	Teilnehmer	
Zugführer	Josef Antretter	
Gruppenführer	Luis Seidl	
Jugendwart	Luis Seidl	
ILS-Praktikum	Marinus Astner	Thomas Kink
Fahrsicherheitstraining	Martin Kurz	Martin Maier
	Luis Seidl	Franz Singer
MTA Grundausbildung	Dominik Gasteiger	Michael Grimm jun.
	Anja Koziol	Simon Poitner
	Josef Poschenrieder jun.	Andreas Rauscher



Atemschutz

Leiter Martin Maier jun.

Derzeit sind 25 Feuerwehrmänner als Atemschutzgeräteträger ausgebildet und einsatztauglich. Leider fehlen uns aufgrund der aktuellen Bartmode einige ausgebildete Atemschutzträger für den Einsatzdienst.

Bei Einsätzen waren die Atemschutzträger nur vier Mal gefordert, wobei jeweils ein Trupp zum Einsatz kam. Dabei handelte es sich um zwei PKWs in Vollbrand, einen verrauchten Keller und einen brennenden Toaster in einer Küche.



In diesem Jahr fanden vier zusätzliche Atemschutzübungen statt, die vor allem der Übung mit dem neuen Fahrzeug und neuer Ausrüstung dienten. Als Neuerungen wurde die Umstellung von Feuerwehrhaltegurt auf die Bandschlinge als Rettungsmittel im Notfall geübt. Ebenso mussten die Feuerwehrmänner den Umgang mit der Atemschutznotfalltasche des HLF erlernen und üben. Zusätzlich waren die Männer in der Übungsanlage in Bad Aibling zur Belastungsübung.

Für das kommende Jahr ist die Teilnahme an Ausbildungen in gas- und holzbefeuerten Brandübungscontainern sowie weiteren Fortbildungen des Kreisfeuerwehrverbandes bereits geplant.

Zusammen mit der Atemschutzwerkstatt und dem Kreisbrandmeister für Atemschutz Sepp Kirner wird an einem Konzept gearbeitet, damit Ausrüstung und Ausbildung der Atemschutzgeräteträger auf einem einheitlichen Stand sind.

**Stell dir vor,
es brennt und
keiner löscht.**

**Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

First Responder

Leiter Korbinian Zehetmair

First-Responder bedeutet qualifizierte Erste-Hilfe bei medizinischen Notfällen. Dabei sind zwei ausgebildete Ersthelfer in Bereitschaft und rücken nach Alarmierung durch die Integrierte Leitstelle zu Notfalleinsätzen aus. Dabei steht das Einsatzfahrzeug Florian Au 79/1 mit professioneller Ausstattung zur Verfügung. Die Dienstzeiten sind in der Regel werktags von 18 – 6 Uhr und am Wochenende durchgehend. Das Einsatzgebiet umfasst die ganze Gemeinde Bad Feilnbach und angrenzende Gebiete.



Personal

Es stehen derzeit 35 Helfer mit verschiedenen Qualifikationen zur Verfügung. Neben First-Respondern sind auch Rettungssanitäter, Rettungsassistenten und ein Arzt im Team.

Mitglieder	männlich	weiblich	gesamt
First Responder ohne Feuerwehrdienst	13	13	26
First Responder mit Feuerwehrdienst	9	0	9
Gesamt	22	13	35

Ende des Jahres absolvierten drei neue Mitglieder den First Responder Lehrgang und wir dürfen sie in der Gruppe willkommen heißen. Die Neuzugänge sind zum Ulrich Maier, Lukas Cerweny und Magdalena Bauer. Wir wünschen den Neumitgliedern ein gutes Gelingen, unfallfreie Einsätze und die Motivation uns lange erhalten zu bleiben.

Ausbildung

Anfang des Jahres wurde mit den neuen Kommandanten eine Dienstversammlung für die First-Responder-Gruppe einberufen, bei der verschiedene organisatorische und personelle Punkte besprochen wurden. Außerdem konnten Themenvorschläge für die Aus- und Weiterbildung gesammelt werden. Diese Übungen wurden an 11 Abenden meistens von unserem Ausbilder Ulrich Rose, aber auch von Gruppenführern der Feuerwehr abgehalten.



Neben dem medizinischen Wissen und Feuerwehrtechnischen Grundlagen wurde auch die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr und dem Rettungsdienst aufgefrischt. Die Aus- und Fortbildung ist eine der wichtigsten Dinge in unserem Ehrenamt, denn nur so können wir eine professionelle Erstversorgung der Patienten garantieren. Deshalb möchten wir uns nochmal bei allen Helfern und Ausbildern, besonders bei Ulrich Rose, bedanken, die uns die hervorragenden Übungen ermöglichen.

Einsätze

Die Einsatzzahlen sind im Jahr 2017 mit 276 Alarmierungen im Vergleich zum Vorjahr nur leicht gestiegen. Diese Einsätze untergliedern sich in 127 Notfalleinsätze, bei denen nur ein Rettungswagen mit alarmiert wurde und 149 Notarzteinsätze bei welchen zusätzlich ein Notarzt mit ausrückte.

In den Einsätzen wurden 248 Patienten versorgt. 10 Patienten konnte leider nicht mehr geholfen werden. Sie waren beim Eintreffen bereits verstorben oder verstarben während des Einsatzes.

Einsatzart	Anzahl
Reanimation	7
Bewusstlos, Leblos	12
Herzbeschwerden, Herzinfarkt	30
Atemnot, Atembeschwerden	22
Kreislaufkollaps, Kreislaufkrankung	31
Schlaganfall, Krampfanfall	23
Suizidversuch, Suizid	2
Notfälle mit Kindern	12
Allergische Reaktion	3
Überzucker, Unterzucker	3
Häusliche Unfälle, Sturz, Freizeitunfall	28
Intox Alkohol, Drogen, Tabletten, Psychische Notfälle	8
Unklar erkrankt, verletzte Person	3
Akutes Abdomen, Bauch	16
Sonstige Einsätze, Notarzt, Notfall	33
Brände, Wohnungsöffnungen, Verkehrsunfälle	31
Person beim Eintreffen bereits verstorben	2
Fehlalarm, abbestellt	10
Gesamt	276

Die Einsatzorte waren überwiegend im Gemeindegebiet Bad Feilnbach. Auch auf die Autobahn A8 und vereinzelt in die angrenzenden Ortsteile von Raubling, Fischbachau und Irschenberg wurde ausgerückt.

Außerhalb der Dienstzeiten des First Responder Teams wird bei bestimmten lebensbedrohlichen Notfällen die Feuerwehr alarmiert und leitet lebensrettende Sofortmaßnahmen ein. Diese Aufgabe übernehmen die Feuerwehren Au und Bad Feilnbach jeweils für ihr Einsatzgebiet.

Ferienprogramm

Kerstin Hubel

Auch dieses Jahr freuten sich die First Responder über eine rege Teilnahme an ihrem angebotenen Erste Hilfe Kurs für Kinder zwischen 6 und 9 Jahren. Insgesamt 17 Kinder erlernten die ersten Grundlagen der Ersten Hilfe. Schwerpunkt wurde dabei von Kerstin Hubel und ihren Helferinnen Stefanie Hafer und Stefanie Kaffl auf Helfen im Allgemeinen, Erkennen einer Notsituation und Absetzen des Notrufes gelegt. Dieser wurde wieder dank Spielzeughandy und fiktiver Integrierter Leitstelle von allen Kindern mit Begeisterung geübt. Aber auch wie man eine vermeintlich bewusstlose Person anspricht, die



Atemkontrolle korrekt durchführt, um dann anschließend bei vorhandener Atmung die Seitenlage effizient und schnell durchführen zu können wurde von den begeisterten Ersthelfern mit regem Elan und Spaß an der Sache geübt und verinnerlicht. Natürlich durfte zum Abschluss die Erkundung und teilweisen Ausprobieren der Ausstattung des First Responder Autos nicht fehlen, sowie die Funktionsprüfung des Blaulichtes und des Martinhorns. Jeder teilnehmende Ersthelfer erhielt natürlich eine Urkunde als Erinnerung und zur gleichzeitigen Motivation.

Auch beim zweiten Kurs waren sechs wissbegierige Jugendliche im Feuerwehrhaus zu Gast. Dabei konnte auf bereits vorhandenen Erste-Hilfe-Grundlagen, die dank Schule bzw. auch letztjährigem Ferienprogramm bereits vorhanden waren, aufgebaut werden. Neben der Wiederholung des Auffindeschemas bei einer bewusstlosen Person, sowie der damit einhergehenden Atemkontrolle, übten die Jugendlichen auch das Absetzen des Notrufes und die Wundversorgung. Vertieft wurden dabei auch die Wichtigkeit, sowie die korrekte Durchführung der Seitenlage.



Zusätzlich wurden von den beiden First Respondern die Grundlagen einer erfolgreichen Reanimation vermittelt, d.h. neben Theorie ging es unverzüglich in die Praxis: mit den Phantomen konnten die Jugendlichen den richtigen Druckpunkt, die richtige Haltung, sowie den richtigen Rhythmus für eine einwandfreie Herzdruckmassage verinnerlichen. Mit Begeisterung und ohne Scheu stürzten sie sich auf die Phantome.

Das absolute Highlight für die Ersthelfer war ohne Zweifel die zusätzliche Unterstützung der zuvor erlernten Herzdruckmassage mit Hilfe des AEDs (Automatisierter Externer Defibrillator, auch Defi genannt). Dabei wurde von den beiden Ausbilderinnen mehr als nur einmal verdeutlicht, dass dieser die Herzdruckmassage lediglich unterstützt, jedoch niemals ersetzen kann! „Das ist ja gar nicht schwer, den zu bedienen“, „Voll einfach“ oder „Der sagt ja alles was man machen soll“ sind nur einige der positiven Eindrücke der Jugendlichen, die selbstverständlich alle mit dem Trainings-AED der First Responder üben durften.

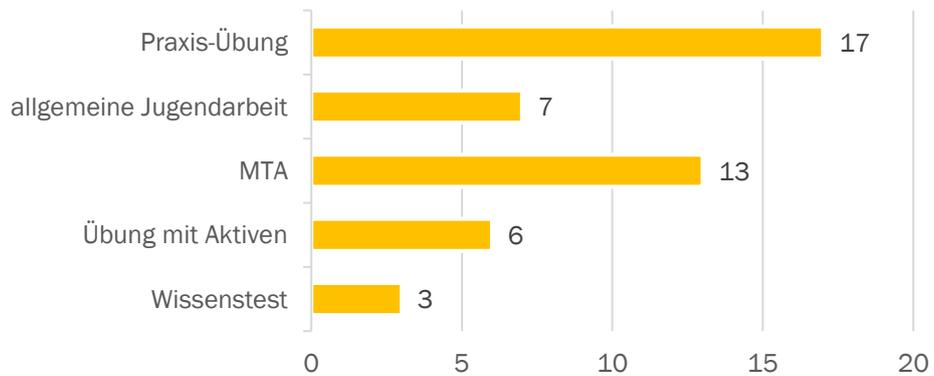
Jugendfeuerwehr

Jugendwart Luis Seidl

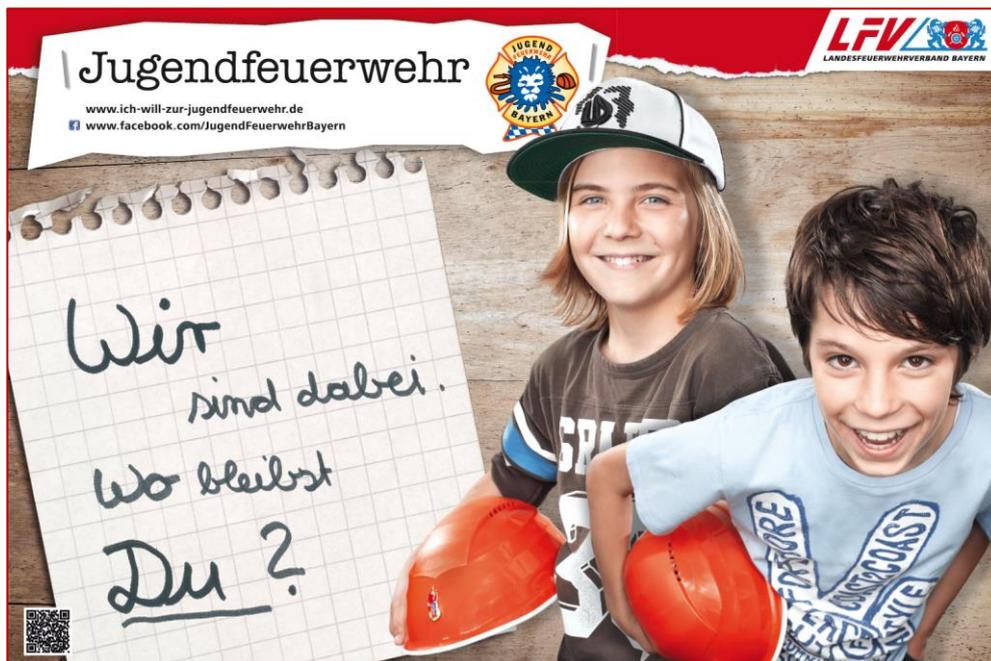
Zur Jugendfeuerwehr gehören alle Mitglieder zwischen 13 und 18 Jahren. Nach Abschluss der Grundausbildung und mit dem 18. Geburtstag kommen die jungen Feuerwehrkameraden dann zur aktiven Mannschaft. Mit 46 Übungen und anderen Aktionen war das Jahr 2017 für die Jugendfeuerwehr ein sehr aktives Jahr. Drei junge Feuerwehrmänner sind mit ihrem 18. Geburtstag in die aktive Mannschaft übergetreten und ein Neuzugang konnte in die Jugendgruppe aufgenommen werden.



Übungen



Wie jedes Jahr versuchten die Jugendwarte die Übungen abwechslungsreich und interessant zu gestalten. Dabei waren hauptsächlich Praxis-Übungen mit Fahrzeugen und Gerätschaften beliebt. Das Highlight für die Jugend waren die praktischen Übungen mit dem neuen HLF. Unter anderem die Fahrzeugkunde, wo viele neue Gerätschaften erkundet und ausprobiert werden konnten. Bewegungsfahrten durch die Ortschaft durften natürlich auch nicht fehlen.



In bewährter Weise nahmen die Jugendlichen auch an den praktischen Übungen der aktiven Mannschaft teil. Dort können sie die künftigen Kameraden kennenlernen und Einsatzpraxis sammeln. Auch die Aktiven profitieren in mancher Situation von der noch frischen Grundausbildung der Jugend bei so mancher Herausforderung. Die Mitarbeit an der Aktion Saubere Landschaft und der Wendelsteinrundfahrt war wie die Teilnahme am Stockschützenturnier wieder fester Bestandteil des Terminkalenders.

Beim Kreisjugendfeuerwehrtag, der diesmal bei der Nachbarfeuerwehr Litzldorf stattfand, nahm der Auer Feuerwehr-Nachwuchs mit zwei Mannschaften teil.



Der Wissenstest fand heuer im Feuerwehrhaus in Au statt. Dabei stellte sich die Jugendgruppe den Fragen und Aufgaben zum Thema Schutzausrüstung und Dienstkleidung. Alle Teilnehmer meisterten den Test mit Bravour.

Doch neben all der Ausbildung und Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst, darf natürlich auch der Spaß nicht zu kurz kommen. So wurden einige Termine der allgemeinen Jugendarbeit gewidmet, an denen die Gestaltung des Kinderprogramms am Dorffest und beim Ferienprogramm (Fackelwanderung) Thema war. Natürlich durfte Pizza essen im Stüberl oder eine Fahrt zu McDonalds nicht fehlen.



MACH DEIN KIND STOLZ.

KOMM ZUR FREIWILLIGEN
FEUERWEHR!

www.mach-dein-kind-stolz.de

112

Freiwillige Feuerwehr
 Dabei sein gibt alles!

Modulare Truppausbildung – MTA

Die Grundausbildung der Feuerwehr, die Modulare Truppausbildung wird in der Gemeinde Bad Feilnbach von allen vier Feuerwehren gemeinsam unter der Federführung des stv. Kommandanten der Feuerwehr Au Sepp Antretter durchgeführt.



Dabei waren praktische Aufgaben wie Hydranten in Betrieb setzen, Feuerlöscher und Strahlrohr vorführen oder Erste-Hilfe-Maßnahmen gefragt.



© Peter Strim



Im Oktober 2017 konnten insgesamt 18 junge Feuerwehrkameraden, davon sechs Auer, die Grundausbildung mit der MTA-Prüfung abschließen und stehen mit Ihrem 18. Geburtstag für den Einsatzdienst zur Verfügung.



© Peter Strim

Nach dem abschließenden Theorie-Fragebogen konnten alle Ihr begehrtes Zeugnis aus den Händen der Kreisbrandinspektion in Empfang nehmen.

#FINDEDEINFEUER
ICH-WILL-ZUR-JUGENDFEUERWEHR.DE

Jugendfeuerwehr
 eine Kampagne des LFV Bayern e.V.

Verein

Vorstand Martin Riedl

Der Feuerwehrverein stellt die aktiven Mitglieder für die kommunale Einrichtung Feuerwehr zur Verfügung und fördert diese. Außerdem organisiert der Verein alle Tätigkeiten und Veranstaltungen, die nicht zum unmittelbaren Einsatz- und Ausbildungsdienst gehören.

Mitglieder

Zu den Mitgliedern gehören neben den Aktiven auch die passiven Mitglieder, die nach langjährigem Dienst aus der aktiven Mannschaft ausgeschieden sind. Auch die fördernden Mitglieder gehören zum Feuerwehrverein.

Mitgliederstand 31.12.2017	
Aktive	83
Passive (ehem. Aktive)	44
Jugendfeuerwehr	10
Fördernde Mitglieder	212

Vorstandschaft	
1. Vorstand	Martin Riedl
2. Vorstand	Andreas Kreuzmeir
Kommandant	Marinus Astner
stv. Kommandant	Josef Antretter
Kassier	Peter Antretter
Schriftführer	Thomas Salm
Gerätewart	Martin Maier
Jugendwart	Luis Seidl

Ehrenmitglieder	
Ehrenkommandant	Franz Rieder
Ehrenmitglied	Konrad Baumann
Ehrenmitglied	Hans Märkl sen.
Ehrenmitglied	Siegfried Reisberger

Fahnenabordnung	
Fähnrich	Johannes Scheidl
Fahnenbegleiter	Bernd Hubel
Fahnenbegleiter	Christian Bauer

Kassenprüfung	
Kassenprüfer	Martin Reisberger
Kassenprüfer	Martin Maier

Vereinsgeschehen

Neben vielen anderen Terminen im Vereinsjahr wie Geburtstagsfeiern, Hochzeiten, kirchliche Feste und Sportveranstaltungen waren im vergangenen Jahr auch wieder besondere Termine im Kalender. Besonders das Trachtenfest in Au und das Gaufest in Bad Feilnbach forderten die Feuerwehr mit Absperrdiensten, Sicherheitswachen sowie Teilnahme am Kirchen- und Festzug.

Die Jahreshauptversammlung stand ganz im Zeichen der Neuwahl von Kommandanten und Vorstandschaft. Nach insgesamt 24 Jahren als Kommandant und zuvor als Stellvertreter stellte sich Josef Rauscher nicht mehr zur Wahl. Vorstand Christian Botz stellte nach über 10 Jahren ebenfalls sein Amt zur Verfügung. Als neue Führungsmannschaft wurde Marinus Astner zum Kommandanten und Josef Antretter zu seinem Stellvertreter gewählt.



Vorstand wurde Martin Riedl mit Andreas Kreuzmeir als 2. Vorstand. Vor den Wahlen waren neben den Berichten der Kommandanten, Vorstände und Fachbereiche auch Beförderungen und Ehrungen auf der Tagesordnung. Dabei wurde Korbinian Fuchs und Joachim Hafer für 25 Jahre aktive Dienstzeit geehrt. Martin Maier jun. wurde nach bestandem Gruppenführerlehrgang zum Löschmeister befördert.

Die Freiwillige Feuerwehr Au, die Auer Musi und die Fußballer des ASV Au arrangierten erstmals zusammen einen „Faschings-3er“. Premieren-Gaudi geglückt hieß es am Schluss einer frohsinnigen Nacht. Ort des Geschehens war das ehemalige Gasthaus „Zur Post“. Maschkerer aus Au und Umgebung ließen in der Lokalität die „Post“ abgehen. International vertreten waren Cowboys, Hippies, Mexikanos, süße Mäuse und andere originelle Gestalten, die von der Auer Musi angeheizt wurden.



Kurz nach der Abholung wurde das neue HLF 20 durch Herrn Pfarrer Jasura gesegnet und Gottes Schutz für Mannschaft und Gerät erbeten. Anschließend stellte Kommandant Marinus Astner den Feuerwehrkameraden und Ehrengästen den Werdegang der Beschaffung und die technischen Details des Fahrzeuges vor. Ein schmackhaftes Abendessen leitete den gemütlichen Teil des Abends ein, der dann durch den ersten Einsatz mit dem neuen Fahrzeug abgebrochen wurde.

Zum Festbeginn des Auer Dorffestes war das Kesselfleischessen am 14. August mit der Litzldorfer Musi wieder so gut besucht, dass die Bestuhlung mehrmals erweitert werden musste. Am 15. August war wieder der Familientag mit Mittagstisch und musikalischer Unterhaltung durch die Auer Musi. Am Nachmittag ging es mit dem berühmten Entenrennen im Aubach weiter. Für die Kinder hatte die Jugendfeuerwehr wieder lustige Spiele auf Lager. Auch die Losbude und der Schießstand waren eine gefragte Anlaufstelle für die Kinder.



Unsere Mannschaft zeigte anhand einer Schauübung mit dem neuen HLF 20 den Ablauf eines Einsatzes in Zusammenarbeit mit First Responder. Dabei wurde ein Verkehrsunfall dargestellt und durch den Kommandanten Marinus Astner moderiert. Am Abend bis zur späteren Stunde hat dann die Mittenkirchner Musi aufgespielt und den Festsonntag ausklingen lassen.

Kurz vor Ferienende waren 40 Kinder mit der Feuerwehr Au bei einer Wanderung mit spannenden Zwischenstationen unterwegs. Los ging es vom Feuerwehrhaus durchs Auer Weitmoos in Richtung Kläranlage der Gemeinde. Nach einer stärkenden Brotzeit unterwegs, konnten die Mädls und Buben die Abwasserreinigung mit anschaulicher Erklärung von Mitarbeiter Alex kennenlernen.



Weiter ging es an Kalten und Jenbach entlang bis zu den Auer Fischweihern, wo die Männer der Feuerwehr schon mit dem neuen Feuerwehrauto warteten. Dort konnten die Kinder viele Gerätschaften ausprobieren und bei Übungen mitmachen. Nach den interessanten Übungen und ausgiebigen Erkunden des neuen HLF gab es noch Hot-Dogs, bevor es mit der traditionellen Fackelwanderung wieder nach Hause ging. Müde und erschöpft, aber glücklich und begeistert freuten sich viele schon auf den nächsten Besuch bei der Auer Feuerwehr.

Der Vereinsausflug führte uns heuer nach Ingolstadt und in die Oberpfalz. Zuerst ging es nach Berching, wo wir in ein Schiff zur Treidelfahrt stiegen. Gezogen von einem Pferd auf dem Ludwigskanal aus dem 19. Jahrhundert, dem der Vorläufer des Main-Donau-Kanals. Nach der Fahrt mit Mittagessen fuhren wir nach Ingolstadt. Zwei Reiseführerinnen warteten bereits auf uns und führten uns bei einer interessanten Stadtführung durch Ingolstadt.

Zum Jahresabschluss fand unsere traditionelle Nikolausfeier am im Feuerwehrhaus statt. „Sternekoch Sippo“ mit Team hat uns wieder kulinarische Köstlichkeiten auf den Tisch gezaubert. Der Nikolaus mit seinem Krampus berichtete in lustiger Weise von den Vorfällen und Missgeschicken der Feuerwehrkameraden. Eingeladen waren alle Aktiven und Passiven mit Partner sowie die Patenvereine aus Dettendorf und Feldolling.



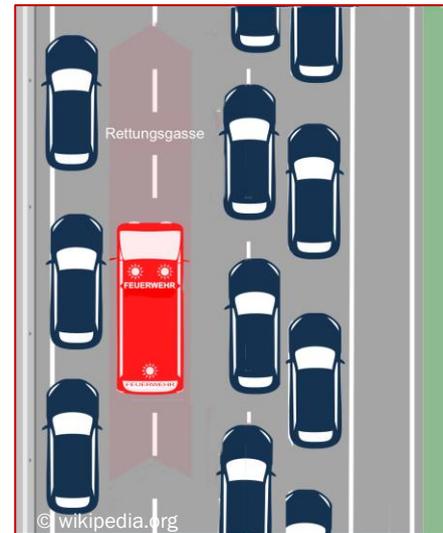
Bürgerservice

Rettungsgasse

Viele unserer Einsätze sind auf der Autobahn, daher ist uns eine funktionierende Rettungsgasse ein wichtiges Anliegen. Wir stellen immer wieder fest, dass einige Verkehrsteilnehmer die korrekte Verhaltensweise nicht kennen oder sie nicht anwenden wollen.

Dabei ist es ganz einfach: Sobald der Verkehr stockt, muss zwischen der ganz linken und den anderen Fahrspuren eine Gasse für Einsatzfahrzeuge gebildet und freigehalten werden. Diese wird von Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt und Polizei, aber auch vom Abschleppdienst benötigt.

Wer keine Rettungsgasse bildet oder Einsatzfahrzeuge behindert, kann mit Geldstrafen und Fahrverboten bestraft werden. Weitere Informationen finden Sie im Internet.



Rauchmelder

Ein Rauchmelder erkennt einen Brand schon in der Entstehungsphase und weckt Sie auf, wenn Sie schlafen. Dadurch können viele Brandopfer verhindert werden.

In allen Wohnungen in Bayern besteht die gesetzliche Rauchmelderpflicht, egal ob gemietet oder Eigentum. Es müssen in allen Schlafräumen, Kinderzimmern und Fluren, die als Fluchtweg ins Freie dienen, Rauchmelder installiert sein. Der Eigentümer ist für die Wartung der Rauchmelder verantwortlich.

Wichtig aus Sicht der Feuerwehr: Wenn der Alarm ertönt, prüfen Sie wenn möglich die Ursache. Handelt es sich tatsächlich um einen Brand oder Rauchentwicklung, wählen Sie sofort den Notruf 112.

Hat der Melder irrtümlich ausgelöst, schalten Sie den Ton aus und lassen Sie den Melder überprüfen. Wenn ein kurzer Piepton ertönt, benötigt der Melder eine neue Batterie. Dies ist ebenfalls kein Grund für einen Notruf. Durch mangelhafte Wartung kann es zu Fehlalarmen der Feuerwehr führen und es können Kosten auf den Verursacher zukommen.



www.rauchmelder-lebensretter.de

AED – Automatischer externer Defibrillator

An vielen öffentlichen Plätzen, Bahnhöfen und anderen Orten sind AEDs bereitgestellt und können von der Bevölkerung im Notfall benutzt werden. Auch in der Sparkasse in Au, in der Raiffeisenbank in Bad Feilnbach und im Fitnessraum des SC Au stehen AEDs zur Verfügung.

Im Falle einer bewusstlosen Person sollte ein solches Gerät von jedem Ersthelfer hinzugezogen werden. Das Gerät gibt detaillierte Anweisungen zu den nötigen Tätigkeiten. Helfen auch Sie, Leben zu retten.



Abschließend gilt es noch Dank zu sagen

Zuerst bei all unseren Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für Ihre aktive Mitarbeit und für die gute Kameradschaft. Nicht vergessen dürfen wir auch ihre Angehörigen, die immer wieder Entbehrungen hinnehmen müssen und die Feuerwehr auch bei diversen Veranstaltungen tatkräftig unterstützen.

Ferner gilt unser Dank den örtlichen Firmen, welche ihre Mitarbeiter für die Feuerwehreinsätze freistellen.

Ein weiterer Dank gilt unseren Gemeinde- und Nachbarfeuerwehren, sowie den Mitgliedern der Kreisbrandinspektion, für die überaus gute und harmonische Zusammenarbeit.

Wir danken auch allen Freunden, Gönnern, Förderern und Spendern unserer Feuerwehr.

Besonders bedanken möchten wir uns auf diesem Wege auch bei Herrn Bürgermeister Hans Hofer mit seinen Gemeinderäten, dem Bauhof der Gemeinde und natürlich den Mitarbeitern in der Verwaltung, besonders beim Sachgebietsleiter Konrad Kriechbaumer.

Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr



Wir brauchen deine Hilfe!

In diesem Bericht haben Sie gelesen, was bei der Feuerwehr Au im Jahr 2017 los war und wie hier professionelle Hilfe geleistet wird. Die aktuelle Personalstärke gibt noch keinen Grund zur Sorge, aber in benachbarten Gemeinden sieht die Lage bereits kritischer aus.

Darum brauchen wir immer Nachwuchs und auch Quereinsteiger sind immer herzlich willkommen!

Komm zur Jugendfeuerwehr!

Du bist zwischen 13 und 18 Jahren alt und hast Spaß an Technik und Kameradschaft? Dann komm einfach am Dienstag um 19 Uhr am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir an was bei der Jugendfeuerwehr so los ist.

Bei der Jugendfeuerwehr lernst du in der Grundausbildung alles, was du später als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau brauchst um im Einsatz helfen zu können. Natürlich kommen auch der Spaß und die Unterhaltung nicht zu kurz. Zeltlager, Jugendwettbewerbe und viele andere Freizeitbeschäftigungen werden bei der Jugendfeuerwehr angeboten.

Werde Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau!

Du bist zwischen 18 und 63 Jahren und möchtest tolle Kameradschaft erleben und dabei deinen Mitmenschen helfen? Dann komm einfach bei einer Übung am Feuerwehrhaus vorbei und schau dir die Arbeit der Feuerwehr an. Den Übungsplan findest du auf der letzten Seite in diesem Bericht. Die Übungen beginnen jeweils um 19 Uhr. Für Quereinsteiger bieten wir bei Bedarf eine individuelle Ausbildung an, um die Grundtätigkeiten der Feuerwehr jedem passend zu vermitteln.

Denn Helfen ist für uns Ehrensache und das Ehrenamt Feuerwehr ist etwas ganz Besonderes. Egal welche Notlage auftritt, auf die Hilfe der Feuerwehr kann man sich verlassen.

www.kanz.de

BRÄNDE
LÖSCHEN.

MENSCHEN
RETTEN.

TECHNISCHE
HILFE LEISTEN.

JEDERZEIT.
BAYERNWEIT.

EHRENSACHE!

MACH MIT!

Die Freiwilligen Feuerwehren
Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit

112

www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Sie wollen uns mit einer Spende unterstützen?

Die Grundausrüstung der Feuerwehr wird grundsätzlich von der Gemeinde finanziert, da dies Pflichtaufgabe nach dem Bayrischen Feuerwehrgesetz ist. Jedoch werden zusätzliche Ausrüstungsgegenstände und Schulungsmaterial vom Feuerwehrverein beschafft und finanziert, um noch besser Hilfe leisten zu können.

Die Ausstattung und der Unterhalt der First-Responder Fahrzeuge wird komplett durch Spenden getragen. Ebenso die Aus- und Weiterbildung des Personals. Darum bitten wir um Ihre Unterstützung und garantieren eine zu 100% zweckgebundene Verwendung Ihrer Spende.

Sie erhalten eine Spendenquittung, die Sie vollständig steuerlich geltend machen können.

Förderkontos

Feuerwehr IBAN: DE59 7115 0000 0000 0702 43

First Responder IBAN: DE69 7116 0000 0002 5722 22

Sie wollen förderndes Mitglied werden?

Sie wollen die Arbeit der First-Responder Gruppe regelmäßig unterstützen und als förderndes Mitglied über unsere Arbeit informiert werden? Dann füllen Sie einfach den Aufnahmeantrag aus und senden ihn ans Feuerwehrhaus.

Vielen Dank für die Unterstützung!

<h3>Aufnahmeantrag</h3> <p>als förderndes Mitglied</p> <p>jährlicher Förderbeitrag</p> <p><input type="radio"/> Mindestbeitrag 18,00 € <input type="radio"/> mein Beitrag _____ €</p> <p>Einzugsermächtigung <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein</p> <p>_____</p> <p>Name, Vorname</p> <p>_____</p> <p>Straße</p> <p>_____</p> <p>PLZ _____ Wohnort _____</p> <p>Geburtsdatum _____ Datum/Unterschrift _____</p> <p>Einzugsermächtigung mittels Lastschrift für die FIRST Responder der FFW Au</p> <p>Der Förderbeitrag in Höhe von _____ € ist, bis auf Widerruf, jährlich von meinem folgenden Konto einzuziehen:</p> <p>Kreditinstitut _____ BIC _____</p> <p>IBAN _____</p> <p>_____</p> <p>Unterschrift des Kontoinhabers</p>	<p>Porto wird vom Empfänger bezahlt</p>
<h3>Rückantwort</h3> <p>Freiwillige Feuerwehr Au FIRST Responder</p> <p>Hauptstraße 16 83075 Bad Feilnbach/Au</p> <p>Die First Responder der FFW Au bedanken sich bei allen Spendern für die großzügige Unterstützung.</p>	

Gerne nehmen wir auch einmalige Spenden entgegen: Volksbank-Raiffeisenbank Rosenheim-Chiemsee eG
 BLZ: 711 600 00 | Kto: 2572 222 | BIC: GENODEF1VRR | IBAN: DE697116 0000 0000 2572 222

Übungsplan und Termine 2018

Januar

15.01.	Gruppe 1 Stammtisch
22.01.	Gruppe 2 + Jugend First Responder
29.01.	Gruppenführer

Februar

02.02.	Faschingsball
05.02.	Gruppe 1 + 2 + Jugend First Responder Stammtisch
19.02.	Atemschutz
26.02.	Gruppenführer

März

02.03.	Jahreshauptversammlung
05.03.	Gruppe 1 + Jugend Stammtisch
12.03.	Gruppe 2 First Responder
19.03.	Maschinisten
26.03.	Gruppenführer

April

07.04.	Übungssamstag für alle
09.04.	Stammtisch
16.04.	Atemschutz
23.04.	Gruppenführer
30.04.	Maschinisten

Mai

07.05.	Gruppe 1 + 2 + Jugend First Responder Stammtisch
20.05.	Einweihung Kirche Au
27.05.	Burschenfest Auer Burschen
28.05.	Gruppenführer

Juni

04.06.	Gruppe 1 Stammtisch
10.06.	Feuerwehrfest Bad Aibling
11.06.	Gruppe 2 + Jugend First Responder
18.06.	Atemschutz
25.06.	Gruppenführer

Juli

02.07.	Gruppe 1 + Jugend Stammtisch
09.07.	Gruppe 2 First Responder
16.07.	Gruppenführer
23.07.	Maschinisten
30.07.	Pflegedienst

August

05.-06.08.	Dorffest
18.08.	Wendelsteinrundfahrt

September

10.09.	Gruppe 1 + 2 + Jugend First Responder Stammtisch
17.09.	Atemschutz
23.09.	Vereinsjahrtag
24.09.	Gruppenführer
29.-30.09.	Vereinsausflug

Oktober

01.10.	Gruppe 1 Stammtisch
08.10.	Gruppe 2 + Jugend First Responder
15.10.	Maschinisten
29.10.	Gruppenführer

November

05.11.	Gruppe 1 + Jugend Stammtisch
09.11.	Dienstversammlung
12.11.	Gruppe 2 First Responder
18.11.	Volkstrauertag
19.11.	Atemschutz
26.11.	Gruppenführer

Dezember

08.12.	Nikolausfeier
10.12.	Gruppe 1 + 2 + Jugend First Responder Stammtisch
17.12.	Gruppenführer

WENN DIE
KATASTROPHE KOMMT,
SIND WIR BEREIT.
KOMM, HILF MIT!



 112

 www.ich-will-zur-feuerwehr.de

Freiwillige Feuerwehr
Im Katastrophenfall unverzichtbar!